

# Stadtvertretung Lütjenburg

## 3. Sitzung

Sitzung vom 16.12.2013

Seite 1

im SOS Kinderdorf, Eetzweg 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 11  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.48 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Ute Treder-Behrens
2. Jan Bech	16. Rolf-Hagen Weng
3. Andrea Danker-Isemer	17. Renate Wertz
4. Thorsten Först	18. Jutta Zillmann
5. Dr. Hans Fritzenkötter	19. Detlev Zoglauer
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Joscha John	
9. Birgit Laskowsky	b) nicht stimmberechtigt
10. Jürgen Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Kerstin Panitzki	2. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
12. Anke Pundt-Bernatzki	3. Herr Less, Frau Jacobsen / Amt Lütjenburg
13. Christel Seick	4. Frau Gothsch / KN
14. Winfried Seick	5. 29 Zuhörer/innen
	6. OTL Zoklits und Soldatinnen und Soldaten der Flugabwehrraketengruppe 61 zu TOP 22

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 6.12.2013 auf Montag, den 16.12.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung
7. Patenschaft der Stadt Lütjenburg für die Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf; Beschluss
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
10. Haushalt 2014
- 10.1 Stellenplan
- 10.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017
- 10.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
11. Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum Betreiben des Jugendaktionszentrums (JAZ); Kündigung
12. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahlen
13. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Wirtschaftsausschuss
14. Straßenreinigung - Nachkalkulation der Gebühr - Kenntnisnahme
15. Überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2009 - 2012
16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg
17. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung - BGW)
18. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung - BGS)
19. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben - NWA)
20. 4. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010
21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
22. Patenschaft der Stadt Lütjenburg für die Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf; Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde
23. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

24. Steuerangelegenheiten
25. Grundstücksangelegenheiten
26. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

s. TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.**

**Zu den Punkten 22 - 24 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Beginn der Sitzung erfolgt die Begrüßung durch Bürgervorsteher Klaus und Herrn Dirk Baumann, Leiter des SOS-Kinderdorfes. Herr Baumann berichtet über die Tätigkeiten des Kinder- und Jugendparlamentes des SOS- Kinderdorfes, das unter Berücksichtigung eigener Satzungsregelungen früh zu einem demokratischen Verständnis hingeleitet wird. Anschließend stellen sich die Mitglieder des Kinderparlamentes im SOS-Kinderdorf kurz vor.

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Panitzki beantragt die Absetzung und Vertagung des Tagesordnungspunktes 11 „Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum Betreiben des Jugendaktionszentrums (JAZ); Kündigung“.

Die CDU-Fraktion schließt sich diesem Antrag an.

Mit Hinweis auf die Beschussempfehlung des Sozialausschusses begründet Bürgermeister Sohn ergänzend die beantragte Absetzung des Tagesordnungspunktes. Durch Einigung der Vertragspartner auf eine verkürzte Kündigungsfrist und Erforderlichkeit, noch Gespräche zu führen, ist die Vertagung erforderlich.

- 17 dafür, 2 Enthaltungen -

Herr Panitzki beantragt die Absetzung und Vertagung des Tagesordnungspunktes 13 „Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Wirtschaftsausschuss“.

- 19 dafür -

Bürgermeister Sohn begründet und beantragt die Streichung des Tagesordnungspunktes 25 der nicht öffentlichen Sitzung „Grundstücksangelegenheiten“. Der Tagesordnungspunkt soll ersetzt werden durch „Stundungsanträge“.

- 19 dafür -

#### 3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 22 bis 24 (neu) in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 19 dafür –

#### 4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anfragen und Wortmeldungen vor.

#### 5. Bericht

##### 5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an mehreren Ehrentagen und Jubiläen. Daneben hat er am 4. Oktober 2013 an der Eröffnung der Lichtwoche des Kfz-Handwerkes bei der Firma Barleben teilgenommen und am 19.11.2013 die Übergabe der Urkunden an Ausbilder, die eine PC-Schulung für Senioren durchgeführt hatten, begleitet.

## 5.2 des Bürgermeisters

Rückblickend auf eine nahezu einjährige Amtszeit bedankt sich Bürgermeister Sohn bei der Stadtvertretung sowie bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, die seine Tätigkeiten sachlich, kritisch und produktiv in konstruktiver Zusammenarbeit begleitet haben.

Auf diese Art und Weise soll auch zukünftig zum Wohle der Stadt Lütjenburg zusammengearbeitet werden.

## 6. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 2. Sitzung als genehmigt.

## 7. Patenschaft der Stadt Lütjenburg für die Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf; Beschluss

Bürgervorsteher Klaus führt mit dem Hinweis auf den an den Bürgermeister ergangenen Auftrag, die Rahmenbedingungen für die Patenschaft zu erarbeiten, in den Tagesordnungspunkt ein. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass durch die Tätigkeiten vor Ort, aber auch durch die Dienstreise mit der Luftwaffe nach Kreta, sich mittlerweile eine enge Verbundenheit mit der Luftwaffe entwickelt hat und er aus den zahlreichen Zusammenkünften viele aufschlussreiche Erkenntnisse und Facetten der Bundeswehr aufnehmen konnte.

Die Vorbereitungen zur Aufnahme der Patenschaft sind nunmehr durch beide Seiten abgeschlossen.

Im Rahmen einer kurzen Aussprache begründen Frau Danker-Isemer (Nein-Stimme) und Herr John (Enthaltung) ihr jeweiliges Abstimmverhalten.

Abschließend ergeht mehrheitlich folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung Lütjenburg beschließt die Patenschaft für die Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf.

- 15 dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen -

## 8. Anfragen und Mitteilungen

Frau Wertz begründet ausführlich ihren Austritt aus der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Sie geht dabei im wesentlichen auf die Verfahrensweise des Grünen Fraktionsvorsitzenden im Rahmen einer Ausschusssitzung, auf das entstandene, gestörte Vertrauensverhältnis, die versagte Unterstützung und die Unmöglichkeit einer gedeihlichen künftigen Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt, ein.

Sie bekräftigt ihre Absicht, im Rahmen des durch die Wählerinnen und Wähler erteilten Mandates weiterhin zum Wohle der Stadt wirken zu wollen.

Herr John bekräftigt in einer kurzen Stellungnahme, dass er bei künftigen Ausschussbesetzungen keine Gegenstimme erheben werde und bietet mit einem Ausblick in die Zukunft eine jederzeitige Zusammenarbeit weiterhin an.

*Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19.34 - 19.36 Uhr.*

## 9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, führt in den Sachverhalt ein und berichtet von der ergangenen Beschlussempfehlung seines Ausschusses.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 19 dafür -

## 10. Haushalt 2014

Hierzu liegt ein überarbeiteter Haushaltsplanentwurf als Tischvorlage bereit. Nach ausgesprochenem Dank an alle Personen, die am Zustandekommen und an der Fertigung des Haushaltsplanes beteiligt waren, geben Herr Panitzki für die SPD-Fraktion, Herr Först für die CDU-Fraktion und Herr John für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ihre Statements zu den Kerninhalten und Eckdaten sowie zu einzelnen Maßnahmen und Projekten des vorliegenden Haushaltes ab. Neben der Ausweisung einer halben Stelle für eine Stadtjugendpflegerin/eines Stadtjugendpflegers konnten viele gemeinsame Nenner gefunden und Kompromisse geschlossen werden. Es folgen weitergehende Beurteilungen und Kritiken sowie Stellungnahmen zu Auswirkungen und Prognosen hinsichtlich einer weiteren Entwicklung des städtischen Haushaltes in künftigen Jahren.

Nach Abschluss der Aussprache ergehen die nachstehenden, einstimmigen Beschlüsse:

### 10.1 Stellenplan

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2014 beigefügt.

- 19 dafür -

### 10.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

Das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017 wird gebilligt.

- 19 dafür -

### 10.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2013 wird erlassen.

- 19 dafür -

## 11. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahlen

Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass aufgrund von Abberufungen nach § 46 Abs. 10 Satz 3 GO die nachstehenden Ersatzwahlen erforderlich werden:

### a) Fraktion Bündnis90/Die Grünen

#### Wirtschaftsausschuss

Abberufung von Renate Wertz

Neues Mitglied: Yildiz Schulz

#### Sonderausschuss Standort Lütjenburg

Abberufung von Renate Wertz

Neues Mitglied: Joscha J. John

b) CDU-Fraktion

Bau- und Umweltausschuss

Abberufung von Jan Bech

Neues Mitglied: Detlev Zoglauer

Jan Bech - neues stellvertretendes Mitglied

Wirtschaftsausschuss

Abberufung von Detlev Zoglauer

Neues Mitglied: Renate Wertz

Gegen eine en bloc-Wahl wird kein Widerspruch erhoben.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die oben aufgeführten Umbesetzungen.

- 19 dafür -

12. Straßenreinigung - Nachkalkulation der Gebühr - Kenntnisnahme

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, trägt die Eckdaten der Nachkalkulation vor und gibt die Beschlussempfehlung seines Ausschusses bekannt.

Einstimmig wird beschlossen:

Die als Anlage beigefügte Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

- 19 dafür -

13. Überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2009 - 2012

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus informiert Bürgermeister Sohn zum Ergebnis des Prüfungsberichtes, dass wesentliche Beanstandungen nicht aufgenommen wurden. Die festgestellten kleineren Anmerkungen und Dokumentationen werden entsprechend umgesetzt.

Insgesamt kann das Prüfungsergebnis als positiv bezeichnet werden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, dass den Anregungen und Hinweisen des Gemeindeprüfungsamtes weitgehend Folge geleistet wird.

- 19 dafür -

14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg

Bürgermeister Sohn führt in die Thematik ein und teilt mit, dass die Stadt Lütjenburg durch die Gemeinde Hohwacht mit der Straßenreinigung beauftragt wurde. Diese hat hinsichtlich der Regelungen für den Winterdienst Änderungswünsche vorgetragen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg, Abschnitt II, 2. Nachtrag, wird erlassen.

- 19 dafür -

15. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung - BGW)

16. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung - BGS)

17. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben - NWA)

18. 4. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg, Herr Först, führt mit einem Dank an die Stadtwerke anhand der ausführlichen Vorlagen und Anlagen jeweils in die Tagesordnungspunkte ein und benennt dabei die zu beschließenden Gebührensätze und Werte, die ab 2014 nach den Satzungen gelten. Die Gebührensätze konnten stabil gehalten werden, die Anschlussgebühren wurden neu kalkuliert und angepasst.

Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden, einstimmigen Beschlüsse:

zu TOP 15:

1. Die Wasserbenutzungsgebühr soll ab dem 01.01.2014 in Lütjenburg, Hohwacht und Helmstorf (Gut Helmstorf und Kühren) weiterhin 1,66 Euro/m<sup>3</sup> (zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen. Die Grundgebühr soll weiterhin 20,40 Euro/Jahr bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von 0 bis einschließlich 6 m<sup>3</sup>/h (QN 1,5 und QN 2,5), für Zähler mit einer Nennleistung von 6 m<sup>3</sup>/h bis einschließlich 22 m<sup>3</sup>/h (QN 6 und QN 10) 112,44 Euro/Jahr und bei Verbundzählern 1.329,36 Euro/Jahr (jeweils zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen.
2. Im Trinkwasserbereich wird nach wie vor kein angemessener Gewinn erwirtschaftet, sodass auch 2014 voraussichtlich keine Konzessionsabgabe an die Stadt Lütjenburg bzw. die Gemeinde Hohwacht gezahlt werden kann.
3. Der Beitragssatz für die Herstellung und Anschaffung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung beträgt 2,72 Euro/m<sup>2</sup> anrechenbare Grundstücksfläche ab dem 01.01.2014.
4. Die als Anlage beigefügte Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung) wird erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekanntzumachen.

zu TOP 16:

1. Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung soll ab dem 01.01.2014 unverändert 2,55 Euro/m<sup>3</sup> betragen.
2. Die Grundgebühr soll im Jahr 2014 ebenso unverändert je Wohneinheit 35,00 Euro/Jahr und je Einwohnergleichwert 10,50 Euro/Jahr betragen.
3. Die Gebühr für das Abfahren von Schlamm aus Kleinkläranlagen soll 28,81 Euro je m<sup>3</sup> betragen. Die Gebühr für das Abfahren von Abwasser aus Abwassergruben soll 20,13 Euro je m<sup>3</sup> betragen.
4. Der Beitragssatz für die Herstellung und Anschaffung der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung beträgt 5,14 Euro/m<sup>2</sup> anrechenbare Grundstücksfläche ab dem 01.01.2014.
5. Die anliegende Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung -BGS) mit den Anlagen 1 (Liste der Gemeinden in denen die Stadtwerke Lütjenburg Träger der Schmutzwasserbeseitigung sind) und 2 (Übersichtspläne der Entsorgungsgebiete) wird, unter dem Zustimmungsvorbehalt der Stadtvertretung, erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekanntzumachen.

- 19 dafür -

zu TOP 17:

1. Die Niederschlagswassergebühr soll im Jahr 2014 weiterhin 0,48 Euro je Berechnungseinheit (§ 5 Absatz 1 der Niederschlagswasserabgabensatzung) pro Jahr betragen.
2. Die anliegende Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben – NWA) wird, unter dem Zustimmungsvorbehalt der Stadtvertretung, erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekanntzumachen.

- 19 dafür -

zu TOP 18:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte 4. Änderungsvereinbarung über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung mit den Stadtwerken Lütjenburg abzuschließen.

- 19 dafür -

19. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Bürgermeister Sohn teilt vorab mit, dass die Delegation der Bundeswehr gebeten wurde, um 20.30 Uhr zum Tagesordnungspunkt 20 zu erscheinen.

Da bis dahin noch etwas Zeit ist, schlägt Bürgervorsteher Klaus vor, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen.

Herr Hansen fragt nach dem Abschluss der Wiederherstellung der Brücke im Bereich der Niedermühle. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass dank des zügigen Einsatzes des Bauhofes die Maßnahme abgeschlossen werden konnte. Es ergeht gemeinschaftlich der Dank an das Personal des städtischen Bauhofes.



Frau Holst verweist auf eine Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 22.2.2012 zur Durchführung einer Zukunftswerkstatt zur Beteiligung der Bürger/innen an der Gestaltung ihrer Stadt. Dieser Beschluss sei noch nicht umgesetzt, da die erforderlichen Mittel noch bereitzustellen waren; dies sei jetzt geschehen. Es besteht Einvernehmen, entsprechend der Beschlussfassung fortzufahren.

#### 21. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn spricht nochmals seinen Dank an die Stadtvertretung, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitarbeiter/innen, den Stadtreferenten sowie die Beschäftigten der Amtsverwaltung aus.

Auf Nachfrage von Bürgervorsteher Klaus wird mehrheitlich beschlossen, die Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung vorzuziehen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen (20.05 Uhr), Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

*Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.15 - 20.30 Uhr.*

20. Patenschaft der Stadt Lütjenburg für die Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf; Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde

Unter Führung des Kommandeurs, Herrn Oberstleutnant Zoklits, ist eine Abordnung der Flurabwehrraketengruppe 61 aus Todendorf eingetroffen. Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Delegation. Es folgen zwei feierliche Ansprachen von Herrn Bürgermeister Sohn und dem Kommandeur, Herr OTL Zoklits, in der beide auf die gute Entwicklung der Kontakte, die Vertiefung der Beziehungen und die harmonisch absolvierte Vorarbeit eingehen. Zwischen beiden Beteiligten konnte festgestellt werden, dass „die Chemie“ stimmt und dass insbesondere durch die Bevölkerung signalisiert wurde, nach Auflösung des Standortes Lütjenburg die neue Patenschaft mit zu tragen. Die Beteiligten betonen, die Patenschaft durch zahlreiche Begegnungen und Aktivitäten mit Leben zu füllen.

Es erfolgt sodann die feierliche Unterzeichnung der Patenschaftsurkunden.

Abschließend übergibt Herr Oberstleutnant Zoklits ein Wappen des Verbandes an Herrn Bürgermeister Sohn und lädt zum gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten des SOS-Kinderdorfes ein.

Protokollführer: